

Anlässlich des 13. Septembers – dem Internationalen Tag des Testaments – kümmern wir uns um Ihre Fragen rund um dieses sensible Thema:

- Wer soll eines Tages mein Vermögen erben?
- Wie möchte ich in Erinnerung bleiben?
- Möchte ich auch gemeinnützige Organisationen begünstigen, damit mein Vermögen über meinen Tod hinaus Sinnvolles bewirken kann?
- Was muss ich beim Verfassen eines Testaments berücksichtigen?



Nicht jeder erstellt ein Testament. Schließlich gibt es ja die gesetzlich geregelte Erbfolge. Doch wie sieht diese Regelung im Einzelnen aus? Sind sich Ehepaare ohne Kinder bewusst, dass nicht alles an den Ehegatten vererbt wird? Dass der Lebensgefährte in Lebensgemeinschaften leer ausgeht? Dass in jeder Lebenskonstellation über einen bestimmten Anteil des Nachlassvermögens frei verfügt werden kann?

Auch das Thema **Erbschaftssteuerspiel** eine Rolle: So muss zum Beispiel für geerbtes Geld, das man innerhalb von 24 Monaten nach Eintritt des Erbfalls als Zustiftung an eine gemeinnützige Stiftung gibt, keine Erbschaftsteuer gezahlt werden.

Es lohnt sich dabei schon einen kleinen Beitrag – nachdem zuerst Ihre Liebsten versorgt wurden – zugunsten wohltätiger Zwecke zu vermachen.

Wenn Sie sich schon mit solchen Fragen beschäftigt haben, bieten wir Ihnen gerne eine erste Orientierung.

Vernissage – Was bleibt von mir, wenn ich nicht mehr bin?

Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe ist Teil der **Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“**. Zusammen mit 22 gemeinnützigen Organisationen macht sich die Initiative dafür stark, die Gesellschaft für das oft noch immer tabuisierte Thema „Der eigene Tod“ zu sensibilisieren.

Die Initiative geht mit einer kunstvollen Vernissage durch Deutschland und bietet Ihnen so Gelegenheit **auch mit uns von der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe ins Gespräch zu kommen.**

Elf Persönlichkeiten – aus Kunst und Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft – haben auf diese Frage im Rahmen der Initiative eine ganz persönliche Antwort gegeben. Entstanden sind daraus stimmungsvolle und tiefgründige Portraits, die die Fotografin Bettina Flitner in Bild, Ton und Text festgehalten hat. Die Bilder werden an wechselnden Standorten deutschlandweit ausgestellt und regen den Diskurs an. Sie reflektieren Vergänglichkeit, Verletzlichkeit, Klugheit, Witz, Lebenslust:

Die nächste **Ausstellung** findet in München statt:

12.10. - 18.11.2018

St. Markus-Kirche

Gabelsbergerstraße 6
80333 München

Wir von der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe freuen uns, wenn Sie Interesse haben und sich von der Ausstellung inspirieren lassen können. Gerne stehen wir Ihnen auch als Ansprechpartner zur Verfügung.

Weitere Informationen rund ums Thema Testament finden Sie in unserer **Broschüre „Zukunft gestalten“**. Bestellen Sie hier [kostenfrei](#).

Letzte Aktualisierung: 15. September 2018